

Ewert

Die mittelalterliche Stadt: Wirtschaftsorganisation und Sozialstruktur

Veranstaltungstyp: Proseminar

Vorlesungsverzeichnis Nr.: 33 194

Zeit: Di 13-18

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: Blockveranstaltung Termine: 10./17./24./31.01. und 07.02.2012

Beginn: 10.01.2012

Raum: wird noch bekanntgegeben wird noch bekanntgegeben

Vorbesprechung und Referatsvergabe am Montag, 24.10.2012, 8.30-10.00 Uhr in der Künstlergarde-
robe Nr. 7

Die Stadt als sehr spezifische Form eines Gemeinwesens erlebte im Mittelalter einen starken Aufschwung und erlangte zunehmend politische und wirtschaftliche Bedeutung. Sie wurde nicht nur zu der neben dem Fürstenhof bestimmenden politischen Institution des Spätmittelalters, sie erwies sich auch als politisches und wirtschaftliches Erfolgsmodell. In einem ersten Zugriff soll betrachtet werden, was genau unter dem Begriff Stadt zu verstehen ist, weshalb Städte gegründet wurden und welche Bedingungen dafür verantwortlich waren, daß urbane Regionen (z.B. Flandern/Niederlande oder Oberitalien) entstanden. An ausgewählten Beispielen (u.a. Köln, Lübeck, Paris) soll dann untersucht werden, in welcher Form sich Städte verwalteten, wie sie wirtschafteten, welche praktischen Probleme des Zusammenlebens gelöst werden mußten, welche sozialen Ordnungen sich innerhalb ihrer Mauern herausbildeten und wie diese Ordnungen sich in ihrem Siedlungsmuster widerspiegelten. Es wird außerdem darauf eingegangen werden, inwieweit Verwaltungsform, Stadtwirtschaft und Siedlungstopographie durch die städtische Funktion (z.B. Fernhandelsstadt oder Residenzstadt zu sein) bedingt waren.

Literatur: Eine Literaturliste wird zum Vorbesprechungstermin ausgegeben

Anmeldung: Anmeldung über [RKS](#) (Mi, 12.10.2011, 18.00 Uhr bis Fr, 14.10.2011, 14.00 Uhr; Vergabe der Plätze nach dem [Talersystem](#))

Modul/e:

GES-LA-M 02.1 02.1

GES-MA-M 03.3 - 10.3 08.3 - 15.3

GES-M 02.1 02.1

Leistungspunkte: 7

Leistungsanforderungen: Anwesenheit, Mitarbeit, Referat, Seminararbeit